

A3

Antragsteller: Ortsverein Cuxhaven

Flächenfaktor für Berufsschulen im ländlichen Raum einführen

Die SPD-Landtagsfraktion wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass im Bereich der dualen Berufsausbildung für Berufsschulklassen in Niedersachsen ein Flächenfaktor eingeführt wird.

Dieser Flächenfaktor soll gewährleisten, dass das Duale System im ländlichen Bereich aufgrund der demografischen Entwicklung nicht zusammenbricht und damit die Ausbildung in der Fläche in traditionellen und zukunftssträchtigen Berufen extrem erschwert bzw. unmöglich gemacht wird. Außerdem würde so der drohende Fachkräftemangel abgewendet werden können.

Begründung:

Für die Einrichtung bzw. den Erhalt von Berufsschulklassen gilt momentan die Untergrenze von 14 Schülern/Schülerinnen. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist diese Untergrenze im ländlichen Raum in Zukunft kaum noch zu erreichen.

Es besteht die Gefahr, dass es bei Anwendung dieser Untergrenze für die Beschulung im Dualen System zu einer zunehmenden Zentralisierung des Berufsschulunterrichts weitab vom Ausbildungsort kommt.

Das hätte u.a. zur Folge, dass die Auszubildenden (zumal ohne Führerschein) unzumutbare lange Wege zur Berufsschule hätten und die Ausbildungsbereitschaft vor Ort nachließe. Dies würde zu einem schleichenden Rückgang der Ausbildungsplätze und zu einer Abkopplung von der aktuellen beruflichen Entwicklung führen. Ein Resultat wäre eine extreme Verschärfung des Fachkräftemangels gerade im ländlichen Bereich. Der ländliche Raum erführe somit einen weiteren, nicht zu verantwortenden Aderlass an jungen Menschen und wirtschaftlicher Perspektive.

Adressat:

- SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen
- SPD-Landesvorstand Niedersachsen